

Schulinterner Plan zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht an der Förderschule Nordeifel

Regel-Stundenplangestaltung

Personaleinsatz:

- Klasseneinteilung —> Jeweils 2 Klassen bilden ein in sich geschlossenes System.
- Jede Klasse wird nach Möglichkeit von 2 Lehrern betreut
- Jeder Klasse sind nach Möglichkeit 2 Lehrer zugeordnet
- Es findet nur ein Lehrerwechsel innerhalb des in sich geschlossenen Systems statt

Organisation des Unterrichtsbeginns:

- Unterrichtsbeginn/-ende: Jedes System ist außerhalb der Klasse ein bestimmter Außenbereich zugeordnet und wird nur von dem jeweiligen System genutzt.

Pausengestaltung:

- S.o. Bei räumlichen Engpässen finden versetzte Pausen statt.
- Spielgerätenutzung. Einer Gruppe zugeordnet und anschließend desinfiziert. Pausenkisten sind der Klasse zugeordnet.

Durchführung von Unterricht:

- Feste Räume und feste Sitzplätze.
- Größtmöglicher Abstand zwischen den Tischen. Bei Eintritt in den Klassenraum werden die Hände desinfiziert.
- Differenzierungsunterricht ebenfalls feste Sitzplätze und feste Räume. Jeder Schüler benutzt sein eigenes Arbeitsmaterial.
- Permanente Lüftung während der warmen Periode. Regelmäßiges Stoßlüften bei kälterem Wetter.
- Mundschutzregelung: Erlasskonform. Es wird an die Freiwilligkeit des Tragens der Maske während des Unterrichts appelliert. Ist diese nicht gewährleistet, verbleibt das Recht der Lehrkräfte für sich auf die Abstandsregelung (Mindestabstand 1,5 m) zu bestehen.

Aussagen zu einzelnen Fächern:

- Arbeitslehre: Kleingruppenarbeiten draußen mit Distanz und ohne Maske.
- Sport: draußen - bis Herbstferien. Bei Benutzung eines gemeinsamen Gegenstandes (Bsp. Ball) werden vorher und nachher die Hände desinfiziert. Benutzte Gerätschaften werden nach Benutzung desinfiziert.

Änderungen im Schulalltag:

- Feste und Feiern: Nach Möglichkeit draußen oder in reduziertem Umfang.
- Maskenpflicht im Bus
- Abstand von min. 1,5 m in der Mensa + reduzierte Personenanzahl, feste dokumentierte Sitzplätze

Projekte unter externer Leitung:

Durchführung unter vorgegebene Hygienebedingungen ggf. Übernahme der Thematik durch Kassenlehrer.

Vorüberlegungen zu möglicher Sonder-Stundenplangestaltung

- Bei Abwesenheit/Erkrankung eines oder mehrerer Kollegen muss vom aktuellen Regelstundenplan abgewichen werden.
- Um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten sollen Schüler und Lehrer in Ihren Clustern verbleiben.
- Alle Schüler verfügen über Lernmaterialien, die im Vertretungsfall bearbeitet werden können (Aufteil-Mappe)
- Bei einer Doppelbesetzung im Cluster wird diese zu Gunsten des Präsenzunterrichts aufgelöst, damit ein Kollege die zu versorgende Klasse unterrichten kann.
- Im akuten Fall (morgendliche Krankmeldung) werden die Eltern der Schüler der unversorgten Klasse angerufen und Abholmöglichkeiten geklärt. Diese Schüler arbeiten dann zu Hause an den Aufteil-Mappen.
- Die verbleibenden Schüler werden in der Schule beaufsichtigt und arbeiten an den Aufteil-Mappen. Die Aufsicht wird durch den Lehrer des Clusters gewährleistet.
- Im planbaren Vertretungsfall wird im Vorfeld mit den Eltern das Lernen auf Distanz verabredet und Materialien bereitgestellt.
- Die Schaffung von Lernräumen (Study Hall) ist zur Zeit weder räumlich noch organisatorisch (Aufsicht, digitale Medien, ...) möglich. Einzelne Schüler können im Notfall in der 2. Klasse beaufsichtigt werden. Hierzu sind unbedingt individuelle Absprachen erforderlich.

Vorbereitung von Distanzunterricht im Rahmen des Präsenzunterrichts

- Im Falle eines notwendig werdenden Distanzunterrichts werden „Aufteil-Mappen“ an die Schüler/innen verteilt.
- Von den LehrerInnen werden diese Mappen mit individuellem Lernmaterial in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch zusammengestellt. Diese Mappen dienen der kurzfristigen Überbrückung von Schulausfall/-schließung oder Lehrerausfall.
- Der Umgang mit den „Aufteil-Mappen“ wird den SchülerInnen und Eltern/Erziehungsberechtigten im Vorfeld erklärt.

Die Bearbeitung der Aufgaben ist verpflichtend und die Ergebnisse werden benotet.

Ein Abgabzeitpunkt wird den SchülerInnen und Eltern/Erziehungsberechtigten frühzeitig mitgeteilt.

- Beim Distanzlernen erfolgt eine Kontaktaufnahme durch den/die Lehrer/in mit den Eltern/ Erziehungsberechtigten. Es erfolgen Absprachen über das weitere Vorgehen über E-Mail-Kontakt oder Telefonate.
- Im Fall einer Quarantäne oder Schulschließung erfolgt die Bereitstellung von Material in digitaler Form (per E-Mail) und/oder durch Abholung in der Schule. Bereits bearbeitete Aufgaben werden ebenso abgegeben.
- Im Fall eines Wechsels zwischen Distanz- und Präsenzlernen folgt die Förderschule Nordeifel dem Konzept des „Blended Learning“ (siehe Abbildung unten).

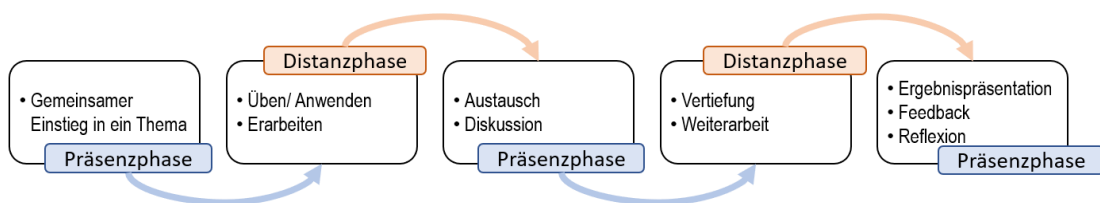


Abb.: Blended Learning (auf der Grundlage von www.unterricht-digital.info)

Plan für den Fall einer Schulschließung

Kommunikationswege zwischen Schule und Elternhäusern

Eine gut funktionierende Kommunikation ist für das Gelingen von Lernen auf Distanz von großer Bedeutung. Die Stimmen der Kinder, Eltern, Lehrkräfte und allen weiteren Mitarbeitern/innen sind willkommen und werden ernst genommen.

Die Kommunikation erfolgt auf folgenden Wegen: Telefonate, Briefe, Mails, ggf. persönliche Kontakte, Chats.

Festlegung von verbindlicher Kommunikation zwischen Lehrkräften und Elternhäusern

- Lehrkräfte garantieren von Montag bis Freitag zu festgelegten Zeiten eine Erreichbarkeit, um eine enge Begleitung der Kinder sicherzustellen.
- Eltern werden angehalten, an Unterrichtstagen einmal täglich die Mails zu lesen.
- Bei gewünschten Telefonaten bitten die Eltern per Mail um einen Rückruf.

Festlegung von verbindlicher Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülern

- Lehrkräfte garantieren von Montag bis Freitag zu festgelegten Zeiten eine Erreichbarkeit, um eine enge Begleitung sicherzustellen.
 - o Unterstufe: Absprachen mit Eltern und Erziehungsberechtigten. Ggf. Einrichtung eines Padlets. Individuelle wöchentliche Telefonkontakte.
 - o Mittelstufe: Absprachen mit Eltern und Erziehungsberechtigten. Ggf. Einrichtung eines Padlets. Individuelle wöchentliche Telefonkontakte. Kontaktaufnahme über Handy möglich.
 - o Oberstufe: Absprachen mit Eltern und Erziehungsberechtigten. Ggf. Einrichtung eines Padlets. Individuelle wöchentliche Telefonkontakte. Kontaktaufnahme über Handy (in Arbeit) oder private Mailadresse möglich.
- Schüler werden angehalten an Unterrichtstagen einmal täglich über abgesprochenes (verfügbares) Kommunikationsmittel zur Verfügung zu stehen.

Aussagen zum Einsatz von Lehrkräften in Distanz

- zur Zeit befinden sich keine Lehrer der Schule in einer entsprechenden Maßnahme

Aussagen zur Einbindung von einzelnen Schülern in Distanz

- die für den Schüler erforderlichen Lernmaterialien werden zur Zeit per Mail und/oder in der Schule zur Abholung bereitgestellt.
- Digitale Möglichkeiten der Unterrichtung stehen zur Zeit noch nicht zur Verfügung. Dies ist aber in Arbeit.

Kommunikation im Kollegium

Teambildung

- Das Kollegium der Förderschule Nordeifel ist in folgende Teams aufgeteilt:
 1. Lehrer/innen der Klassen U und M1,
 2. Lehrer/innen der Klassen M2 und M3 und
 3. Lehrer/innen der Klassen O1 und O2.

Gestaltung von Lehrerkonferenzen/Dienstbesprechungen

- Die Lehrerkonferenzen/Dienstbesprechungen finden im Wechsel 1LK/2DB freitags in einem Zeitrahmen von 2 Stunden (LK) bzw. 45min (DB) statt.
- Im Falle einer Quarantäne oder Schulschließung werden die Lehrerkonferenzen mit Hilfe von Skype durchgeführt.

Gestaltung von Dienstbesprechungen und Jahrgangskonferenzen

- Die Dienstbesprechungen und Jahrgangskonferenzen finden an den übrigen Freitagen, an denen keine Lehrerkonferenz durchgeführt wird, statt (jeweils 45 Minuten).
- Im Falle einer Quarantäne oder Schulschließung werden die Dienstbesprechungen und Jahrgangskonferenzen mit Hilfe von Skype durchgeführt.

Möglichkeiten eines kollegialen Erfahrungsaustausches

- Alle sechs Wochen ist die Möglichkeit eines kollegialen Erfahrungsaustausches des gesamten Kollegiums im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens, welches vor der Lehrerkonferenz stattfindet, möglich.